

PRESSEINFORMATION

13. September 2011

Waldwege wegen Windbruchs gesperrt

Gefahr herab fallender Äste

Infolge des Sturms am Sonntagabend wurden Parkanlagen und Waldgebiete im Zuständigkeitsbereich der Stadt Dessau-Roßlau weitreichend durch Windbruch und -wurf geschädigt. Insbesondere betroffen sind die Stadtteile Haideburg und Törten mit „Speckinge“ und „Schenkenbusch“.

Bis zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit entlang der Hauptwege werden diese Waldgebiete für jedermann gesperrt (Paragraf 12, Abs. 1, Ziffer 4 Feld- und Forstordnungsgesetz). Die Sperrung wird durch rot-weißes Absperrband kenntlich gemacht.

Auch nach Beräumung der Haupt- und Nebenwege sowie in nicht so stark geschädigten Waldgebieten besteht für alle Waldbesucher eine erhöhte Gefahr, da Äste von geschädigten Bäumen auch in Nachbarbäumen hängen können. Um die Gefahr zu verdeutlichen: die Unfallkassen schätzen ein, dass ein 1,5 Meter langer Ast mit einer Stärke von 1,5 Zentimetern Durchmesser aus einer Höhe von 15 Metern eine tödliche Wirkung haben kann.